

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Buch der Natur, Fragment - Cod. Donaueschingen E III 2

Konrad <von Megenberg>

[südbairischer Sprachraum (Tirol?)], [3. Drittel 14. Jh.]

Konrad von Megenberg, ‚Buch der Natur‘, Fragment (Do1), Textstellen aus
den Büchern zu den Fischen und Schlangen

[urn:nbn:de:bsz:31-418010](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-418010)

daz er mit einer schale bedekht ist
als er in einem häusel sitz wann
esta zelacem haist am schal zedant
sch dann chumbt daz wort restito
es sind vielan snecken die ersten
sind lantsnecken die auf dem land
wonent in den gärten vnd in den
wäldern ¶ Die andern sind meersnecken
die in dem mer wont vnd von dem
wir vorgesagt haben ¶ Die dritten
sind vfersnecken die an dem vst vnd
an dem gestad ligent in dē fauln
erden vnd di in den pfülz vnd in den
lachen wonent do fauls erreich ist
¶ Die vierden sind pachsnecken die
in den pächen vnd in den süßen was-
sern wonent ¶ Etleich sprechen
abz es ist yngelauplich daz die schef-
träger sem in dem gang so di sneck-
en zw di rechten seiten daran hang-
en.

Von dem Tribian

Tribian haist am tribian daz
ist am swartzē visch vnd ist
am süßes lantch vnd Plinius
spricht daz er die chrafft hab gen
daz man sem am stuck in saltz leg
vnd es dazime bealt vall am stuck
goldes in am tieffen prunn vnd hab
man daz stuck des visches daz zw
es ziech es her auß dem gar tieffen
prunn.

Von der merflangen

Appera marina haist am
merflang daz ist am mer-
visch di ist zeitleich dam wann er
ist am wemck merer dam am
apogon lantch ¶ Er weget an dem
haubt oben an den am spitzigs
horn daz ist chlam vnd vergifog
in dem toff ¶ Welchen menschen er

erzeugt
die vi
haben
ander
wann

lantch

dazum

der slange

den ha

die gro

ander le

ge vergif

man d

ent g

er wech

di egte

up die slange

zu am

menschen

vi d hab d

reitleich sla

ch ant v

tricket

vi d d

slange

den slange

mit dem

reich me

mer

in

st

d

e

...ht daz daz
...sen dann der
...der gallen vnd
...der gallen in den
...ad vnd zu dem
...swantz als man
...charppen. **D**islang
...landigen me-
...cotent si di laüt
...Also spricht auch
...dem land lauten
...a cham schor di
...laudigent di wort
...wonent di slang
...htzig vnd daz
...alten so schaden
...ncht. **S**i schaden
...den an dem tag
...g nachtes kalt
...von vergift ster-
...der ersten abt so
...toit si den mensch
...mit durr mach-
...ht daz die vgift
...ht geschaden inig
...it der ersten Man
...langen den naken
...getuiren in nicht
...sius spricht daz am
...en sprachl' di slag
...t daz di slang di
...beruirt so stirbt
...menschen wu sich
...ht hat daz
...slag-
...az
...en
...en

gerlang slangen sind. Es sind solul poff-
hait merckleiche an in als in d: na-
tur gezwait ist. Si müdt solul smirtz-
en den lauten als in uarb an in ge-
zwait ist. Der slangen miltz ist dain
vnd sinbel. Dislang pügt d: haubt
vnd slunge den gantzen leib dainmb
vnd wirt sich also gegen dem vordt
wam si daz haubt bestuirt. So
beleibt si lebentlich an daz andr teil
der leibs. **W**ein si slang in daz wasser
wil so laßt si uor d: vergift vnd wen
si ank dem wasser chümbt so mübt
si die vergift widr vnd vnuist si di
giffte also daz si d: nicht vnuist so
flecht si daz haubt oft auf di erd vntz
daz si uor laud stirbt. **D**ie slang
schäncht allen güeten sinat vnd stirbt
oft dauo. **M**an spricht auch daz auz
der menschen maich slangen warden
vnd allermaist aus daz rübsom
habanus spricht daz zelatem vergift
als vil gesprochen sen als am ader
luck dainmb daz die vgift in die
adren get. **W**ann vena zelatem
haist adt dain chümbt daz wort
venem zelatem daz haist vergift
wam als w: gesprochen ist daz ver-
giffte schac me. **E**n daz plüt beruirt
All vergift ist kalt von natur vñ
dauo fleucht daz leben die vgift
wam daz leben ster an wunien
vnd an fründten. **A**ristoteles spricht
daz der slangen eigenhait sei daz
si daz haubt gewogen mag an dem
leichnamen. **F**abianus spricht
all slangen habent trübs gesicht
vnd dainmb sihe si daz d: wider-
wärtig ist selten. **W**am di slang

Alexander spricht daz si dem schlaffen
den nicht tut/ abt so es erwacht so
hecket si den menschen. Also tunc
die vnkunstigen nicht die den abwe-
senden schaden und si reckent mit
nachred wenn die selben abwes-
sen schlaffen also das si si possen
weder horn noch pfeil und daz
si sind die wintelslangen ver-
pöht wann die rechten slangen

Sagila haist **von der dinst**
am dinst slang die ist **lag**
gar poss und schädlich die töten den
menschen in hütz in dinst sam
Jacobus und geistlich heisset des
slang ist so manigumbich daz si di
läut stillhelle mit si schon also daz
man si gesicht di schon hat si na-
chleben wird daz si si tracht
hat geben. Item die slang ist gar
tragselung in von am stat an di
ander und dummhelle in laut
mit si schon auß si nicht genolgen
mag mit si gang si ist so gar
hitzig daz si sich in dem winter
auß haut und si engen haut ab-
zeucht wo si slang peist
di ist geistlich. Item si mer feuren
hitz und von si und opunt in
in selbi. **von der syren**

Sirena haist am syren. Awer
es ist nicht dem syren. danon
wir vorgesagt haben. so wir von den
merwinden schreiben. Des slang
ist in Arabia sam am vorschicht
weist in in dem selben künckreich
und sind snelli wann di pfad es
sind auch etleich di lay slangen
di flugt haben also daz si geflügen

so gar chrefag in gern wercken daz
si dem menschen e den tod pring
von di slangen piss e si in den sinz
en pring also daz di mensch stirbt
ausmerzen. **von dem schorpp**

Schorpio haist am schorpp daz
ist am slang di hat am gar-
senstigs antlitz gleich amem
kainischen junckfräuleichen ant-
litz. Awer er hat an seinem kno-
toren zagel am schafften spitz di
spitz ist uollz vergift damit hecket
di schorpp di laut und andrew tier
di schorpp hecket mit gepogem zagel
also daz er in dummhelt wenn er da-
mit hecket di flecte. Er wach auch
an und los wie er di laut und an-
drew tier hecket und slach mit sem
em vgsagen zagel. **W**er vgsist wt
von dem schorppen di vrsencht drei
tag e er sterb und siicht man wi
di schorppen asthen in wem cunct
des sey am etznen dardid. Man
spricht auch daz etleich schorppen
zwo spitzen haben an den. **E**
es sind die ern vnter in g. Item
wann die syren und die erckem-
man an di lungen und an di clau-
hayt umb sich. Er spricht auch am
vorschicht daz di schorpp di erden leb-
Aristoteles spricht daz di schorpp zwen
augel hab an semem zagel und
wenn di schorppen di swartzen
swem peissent so sterbent di swem
und als vil snelli in am wasser
gent. Awer di swem die nicht swartz
sind die sterbent nicht allew von
di schorppen piss. **D**er schorpp hat am
ast daz er der menschen trur in

rauch stet gern da haz ist vnd daz
öl daz von dem schoppen chumbe
daz ist givt für sein piß also daz man
die wunden damit selbe ist daz
die den schorpen in oll errenkst
vnd geist effeich daz auf vnder di
sinnen schem so wot er zebant
lebenag wann daz öl verschopt
die leiploch di an dem menschen
swaisloch haissent vnd zeläten
pori so öffent der effeich die selben
loch an dem menschen gerom
mings spöche daz di schorpe am chup
wunden haw daz ist am dreieckor
wund daz scholt auch wissen daz
am tarant am andi tzel ist vnd
di schorpe am andi als hinach
chunt wort **von den Tortiken**

Tortica haist am tortuck
vnd haist auch etwo am
schorpe vnd sprechen etleich die
tortuck sey di slangen geslachs
also daz si amerlan slangen sey
vnd ist am tier hat vier fuß als am
chrot vnd haissent es etleich dant
sch läwet schilt odz pocklar auf
im hat damit ist es so wol bewart
daz man es chaim eslecht mit
gar grossen flegen Es hat auch am
haubt als am chrot vnd am chraet
stun vnd legt au sam am heim
abz di air sind schedleich ze essen
Es hat chaim vergift die weil es
lebt awer sa es gestubt hat es v
gift Wann als Ambrosio spöcht
wi auf dem mern trut mit plossin
fuß nach dem vnd es gestubt
wort zebant vergift **Tristia**
das ist daz di lan weile nur

vnd hat doch am platern vnd daz ist
wider aller tier natur die vedern habet
odz schuppen odz schal in wann der
habent nicht platern an daz tier

Tarang haist **von der Tarant**
am tarant das ist am clam
ciel vnd ist am slängel vnd schor
pen geslachs sam Plinius spricht
Es hat flugl vnd fleugt amerlan
tarant abz mdr allerlei daz daz
ist gar schedleich wann wem es
sticht der sticht man helf in dann
mit triack odz mit ander erznei
di tzel ist vil in lampaden vnd
vbral in ytalien aw di sind die
vnshedleich jz ist auch vil in den
landen gegen di sinnen aufganck
vnd die sind all vollz vergift vnd
shedleich di tarant leb ditz
zwamzig tag vnd lenger an chien
wenn man in todt vnd in paret
mol daz ol ist got wider der tarants
becken vnd stechen **von der**

Tyrus haist am **Tag**
slang daz ist am
want in dem land gericht gegen
di wusten der jordan der slang
ist den vogeln gar nach den
den tier vnd lagt vnd
air vnd die vogl frist
air vnd verflut si
di slangen fleisch beza
den dungen di daz wot
wort am electuarin
fect daz ist am aufwal
bezaunt so edel daz
aus wurtzelt vnd aufschreibe von
dem menschen Es sp
daz die slang vor vnder him ge

181